

| Nummer  | Datum      | Kürzel | Zeichen | Zeilen | Zeichen/Zeile | Thema           | Seite |
|---------|------------|--------|---------|--------|---------------|-----------------|-------|
| 2009-40 | 30.09.2009 | Cr     | 1 452   | 57     | 44            | Metastudie RFID | 1/3   |

## **Zweite Auflage der Metastudie RFID erschienen**

### **FIR veröffentlicht überarbeitete Fassung der Studie zur Implementierung von RFID- Systemen**

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) hat aufgrund der großen Nachfrage diesen September die zweite Auflage der Metastudie RFID (Radiofrequenzidentifikation) veröffentlicht.

Die Studie beinhaltet eine umfangreiche Analyse der Anwendungsmöglichkeiten, des Nutzens und der Hindernisse bei der Einführung von RFID-Systemen. Mit der Metastudie adressiert das FIR Personen, die sich beruflich mit der Thematik „Radiofrequenzidentifikation“ auseinandersetzen. Die RFID-Technologie erleichtert das Erfassen und Speichern von Daten. Dazu werden ein Transponder und ein Lesegerät genutzt, die automatisch Daten auslesen und speichern.

Die Ergebnisse der RFID-Studie basieren auf über 140 Fallstudien und Anwendungsfällen, die vom FIR analysiert und strukturiert wurden. Mit deren Hilfe und einer Vielzahl von literarischen Quellen fasst die Metastudie die Potenziale und Herausforderungen bei der Einführung von RFID-Systemen zusammen. Zudem beinhaltet sie Analysen von über 20 empirischen Studien und gibt Auskunft über den aktuellen Stand und künftige Entwicklungen im RFID-Bereich.

# Pressemitteilung

| Nummer  | Datum      | Kürzel | Zeichen | Zeilen | Zeichen/Zeile | Thema           | Seite |
|---------|------------|--------|---------|--------|---------------|-----------------|-------|
| 2009-40 | 30.09.2009 | Cr     | 1 452   | 57     | 44            | Metastudie RFID | 2/3   |

Weitere Informationen zur „Metastudie RFID“ sind online abrufbar unter <http://www.fir.rwth-aachen.de/fir-edition>  
Das Buch kann ebenfalls hierüber bestellt werden.

Rhensius, Tobias; Deindl, Matthias:  
*Metastudie RFID: Eine umfassende Analyse von Anwendungen, Nutzen und Hindernissen der RFID-Implementierung.*  
FIR-Edition Studien; Bd. 2. Hrsg.: Günther Schuh; Volker Stich. Klinkenberg, Aachen 2009. ISBN: 978-3-934318-96-0. 25 Euro

Sehr geehrte Redaktion,  
der Abdruck ist honorarfrei. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

## **Ansprechpartner FIR:**

Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Rhensius, MSc  
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement  
Forschungsbereich Informationsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-510  
E-Mail: Tobias.Rhensius@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Wi.-Ing. Matthias Deindl  
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement  
Forschungsbereich Informationsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-505  
E-Mail: Matthias.Deindl@fir.rwth-aachen.de

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:**

Caroline Crott  
Marketing, Corporate Branding  
Kommunikationsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-152  
Fax: +49 241 47705-199  
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de  
Web: [www.fir.rwth-aachen.de](http://www.fir.rwth-aachen.de)

| Nummer  | Datum      | Kürzel | Zeichen | Zeilen | Zeichen/Zeile | Thema           | Seite |
|---------|------------|--------|---------|--------|---------------|-----------------|-------|
| 2009-40 | 30.09.2009 | Cr     | 1 452   | 57     | 44            | Metastudie RFID | 3/3   |

## Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.